**Pressemeldung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung in Ihren Medien.**

**Kinder und junge Menschen mit Fluchterfahrung verdienen unseren besonderen Schutz**

Mainz, 20.07.2016 **Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz spricht sich klar gegen die Stimmungsmache gegen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die nach dem Attentat von Würzburg in einigen Medien Verbreitung findet, aus.**

Alle jungen Menschen habe ein Recht auf ein gelingendes Aufwachsen. „Da wo Eltern ihre Kinder nicht unterstützen können ist es selbstverständlich unsere Aufgabe als Gesellschaft einzuspringen.“ betont die Vorsitzende des Landesjugendringes Leonie Hein. Volker Steinberg, ebenfalls Vorsitzender des Landesjugendringes, dazu: „Wir können uns gar nicht vorstellen was diese Kinder und Jugendlichen auf der Flucht und auch schon in ihrem Heimatland durchmachen mussten. Wie verzweifelt müssen sich auf ihrem Weg alleine über einen halben Kontinent flüchtend, gefühlt haben.“

Die Integration junger geflüchteter Menschen kann nur in einem Zusammenspiel aus Sprachkurse und Schulbesuch bzw. Berufsausbildung aber in erster Linie, durch persönliche Begegnungen gelingen. Auch Jugendarbeit ist ein wichtiger Baustein um gesellschaftliche Integration und vor allem Teilhabe zu ermöglichen. Keiner dieser Faktoren ist jedoch ein Garant. Bei der Aufklärung des Falls in Würzburg ist nun die richtige Frage, wie ein junger Mensch in kurzer Zeit radikalisiert werden konnte. Dabei reicht es nicht „dem Islamismus“ die Schuld zu geben, denn die gleichen Probleme gibt es bereits mit rechtsextremen Jugendlichen.

Der Landesjugendring vertritt als gemeinnütziger Verein die Interessen seiner Mitgliedsverbände sowie aller Kinder und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz gegenüber Politik und Gesellschaft.

*Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz e.V. vertritt als gemeinnütziger Verein die Interessen seiner 25 Mitgliedsverbände. Er erreicht mit seinen Mitgliedsverbänden jährlich über 200.000 Kinder und Jugendliche und ist die überparteiliche Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche in Politik und Gesellschaft.*

**Kontakt:**

Nadya Konrad

Bildungsreferentin

Landesjugendring Rheinland-Pfalz e.V.

Raimundistraße 2

55118 Mainz

Telefon: 06131-960203

Fax: 06131-611226

E-Mail: [konrad@ljr-rlp.de](mailto:konrad@ljr-rlp.de)

Internet: [www.ljr-rlp.de](http://www.ljr-rlp.de)